Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**003/0044/2015** **öffentlich** **09.12.2015** **Dr. M./Ha.**
Parkhaus Marienstraße - Erste Vergabekriterien und weiteres Vorgehen		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht **Verfasser: Herr Dr. Bernhard Mitko**		
Beratungsfolge	**10.12.2015 Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss**	

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachstandsbericht:

Mit Beschluss vom 23.11.2015 hat der Stadtrat den Rahmen für die Ausschreibung einer Baukonzession zur Errichtung eines Parkhauses an der Marienstraße beschlossen. Die Ausschreibung wurde am 25.11.2015 europaweit veröffentlicht.

Bis 18.01.2016 können nun Bewerbungen für die Teilnahme an dieser Ausschreibung eingereicht werden. In seiner Sitzung vom 01.02.2016 wird der Stadtrat über die Teilnehmer am Wettbewerb entscheiden und die endgültigen Vergabekriterien festlegen.

Die verwaltungsinterne Projektgruppe hat in ihrer Sitzung vom 03.12.2015 folgende Kriterien erarbeitet, die der Vergabeentscheidung zu Grunde gelegt werden könnten:

1. Mindeststandards:
   a) Schaffung und Bereitstellung von 1200 Stellplätzen für die Dauer des Vertrages
   b) Einhaltung der Vorgaben zu Ein- und Ausfahrt aus dem Verkehrsgutachten (insbes. Rückstauvermeidung)
   c) Einhaltung der Lärmschutzvorgaben
   d) Sicherstellung der bestehenden Regenrückhaltung und Erbringung des sog. Überflutungsnachweises
   e) Stellplatzbreite mind. 2,50 m
   f) Anschluss an das in der Realisierung befindliche Parkleitsystem und an das Parkleitsystem des Klinikums
   g) Bescheinigung zur Gewährleistung des Brandschutzes
   h) Baumaßnahmen in Absprache mit WWA und LfU zur Wahrung des Erfolgs der früheren bodenschutzrechtlichen Sanierung
   i) Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen

2. Vergabekriterien
    a) Gebührenmodelle (normale Stellplätze möglichst nicht über Gebühren Altstadt, Gebührenmodell für Dauerparker ohne reservierten Stellplatz/ ggfls. mit reserviertem Stellplatz)
    b) Städtebauliche Gestaltung
    c) Zeitlicher Bauablauf mit möglichst geringer Zeit, in der die vorhandenen Stellplätze wegfallen und die neuen Stellplätze noch nicht nutzbar sind
    d) Qualität der Planung für die Option, das bestehende Mariendeck durch weitere 400 Stellplätze zu ersetzen
    e) Inklusion – möglichst barrierefreie Nutzungen
    f) Komfortable Stellplätze (breiter als Vorgabe Mindeststandard)
    g) Größere Rückstausicherheit (über Mindeststandard)
    h) Nachhaltigkeit (z.B. Photovoltaik)
    i) Fassadengestaltung
    j) Öffentliche Toilettenanlage (Lage, Größe)
    k) Überzeugendes Konzept zur Dauer des Vertrages
    l) Forderungen an die Stadt

Ein Vorschlag zur Gewichtung der einzelnen Vergabekriterien wird gemeinsam mit dem Beraterteam in der KW 2 des Jahres 2016 erarbeitet. Bis dahin können auch noch weitere Kriterien ergänzt oder gestrichen werden.

Der Zuschlag kann voraussichtlich im April erfolgen. Zur Vorbereitung der Vergabeentscheidung werden die Teilnehmer zu einer persönlichen Vorstellung ihrer Angebote eingeladen. Zur besseren Vorbereitung der anschließenden Entscheidung des Stadtrates schlägt die Verwaltung vor, dass die Fraktionen und Ausschussgemeinschaften je eine/-n Vertreter/-in benennen, die/der an diesen Vorstellungsgesprächen (2 Kalendertage) und an einer weiteren Besprechung zur Erarbeitung des Vorschlags für den Stadtrat mitwirken.

.....

Dr. Bernhard Mitko, Referatsleiter